

KOMMENTAR

Schwierige Zeiten

Schon wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende entgegen. Zeit für eine Bilanz. Obwohl wir Menschen ja dazu tendieren, Vergangenes zu verklären, bietet dieses Jahr auch in der Rückschau leider gar nicht mal so viel Positives. Was jetzt passieren muss ...

Andreas Roßkopf

Vorsitzender GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Das Jahr 2024 war – sowohl für die Bundespolizei als auch für den Zoll – geprägt von einer durchweg hohen Einsatzlage. Grundsätzlich ist festzustellen, dass sowohl die Einzeldienstkräfte der Bundespolizei als auch die Verbands- sowie die Spezialkräfte einer stetig steigenden Belastung ausgesetzt sind. Da sind zum Beispiel die steigenden Kriminalitätsraten an den Bahnhöfen, die Vorfälle mit Klimaklebern an den Flughäfen, die insgesamt erhöhte Gewaltbereitschaft des polizeilichen Gegenübers ...

Dazu kamen dann in diesem Sommer auch noch zwei sportliche Großereignisse: zunächst die Fußball-Europameisterschaft der Männer im eigenen Land. Hier haben die Beschäftigten mit ihrem großen Einsatz wieder einmal bewiesen, was die Bundespolizei zu leisten im Stande ist und dass sie ein absolut verlässlicher Partner ist. Mehr oder weniger direkt im Anschluss folgten dann die Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris, bei denen die Bundespolizei aufgrund der Grenzsicherung sowie der Aufgabe, das Deutsche Haus in Paris zu schützen, ebenfalls nicht unerheblich eingebunden war.

Dachte man danach, die Belastung würde nun vielleicht wieder etwas runtergeschraubt, so täuschte man sich leider. Als wäre es nicht genug, dass parallel zu den genannten Einsatzanlässen das gesamte Jahr über auch schon die Kontrollen an der Süd- und Ostgrenze liefen, wurden die Grenzkontrollen

dann im September auf alle Binnengrenzen und damit auf eine Gesamtstrecke von über 3.800 Kilometer ausgeweitet.

Dauerhafte Überlastung hat Folgen

Diese dauerhafte Überlastung lässt sich irgendwann nicht mehr ohne Folgen auffangen: Aus- und Fortbildungsinhalte müssen zurückgestellt werden, Urlaubstage sammeln sich aufgrund der Urlaubssperren an, die Krankentage steigen – und die Kündigungsrate ebenfalls. Letztere liegt inzwischen bei rund 30 Prozent. Dazu kommt: Obwohl die Stellen da wären, sind auch die Einstellungszahlen niedrig. Es wird immer schwieriger, geeigneten Nachwuchs zu finden.

Zwar bleibt positiv festzuhalten, dass die Bundespolizei trotz angespannter Haushaltslage bis 2027 immer wieder monetäre Erhöhungen erhalten soll, aber es gilt, diese Mittel auch zielgerichtet einzusetzen. Die Bundespolizeiführung muss nun die richtigen Prioritäten setzen, damit die Behörde weiterhin zeitgemäß handlungsfähig sowie trotz der starken Belastung ein attraktiver Arbeitgeber bleibt!

In unserer Funktion als Personalräte nehmen wir Einfluss auf diese Entwicklungen und kämpfen stets für die Rechte und das Wohl der Beschäftigten. Gerade in großen

Behörden wie der Bundespolizei und dem Zoll sind Personalvertretungen immens wichtig, um die Belange der Beschäftigten zu wahren. Umso mehr hat es uns getroffen, dass die Wahlbeteiligung bei den diesjährigen Personalratswahlen erschreckend gering war. Das ist für die Durchsetzung eurer Interessen ein fatales Zeichen. Je mehr Beschäftigte hinter der Personalvertretung stehen, desto mehr Gewicht hat ihre Stimme – und damit die jeder und jedes Einzelnen – bei der Behördenleitung.

Ausblick auf 2025

Und eine starke Stimme braucht es gerade in diesen Zeiten. Denn vor dem Hintergrund der politischen Lage in Deutschland ist auch 2025 leider nicht mit einem Rückgang der Belastung zu rechnen. Wir werden unsere Stimme weiterhin für alle Beschäftigten erheben – neben den Vollzugskräften natürlich auch für diejenigen, die das Rückgrat von Bundespolizei und Zoll sind: Neben unseren Verwaltungsbeamtinnen und -beamten sind das unsere Tarifbeschäftigten. Für Letztere gehen wir mit sehr klaren Forderungen in die Tarifrunde, die im Januar startet. Es geht um faire Bedingungen für alle Tarifbeschäftigten, die einen tollen Job machen und die Behörden ganz entscheidend mit am Laufen halten. Daher werden wir hier mit Nachdruck für das kämpfen, was sie verdient haben!

Zuvor wünschen wir euch allen aber hoffentlich einen zumindest etwas ruhigeren Jahresausklang mit ein bisschen Zeit für Erholung, zum Luftholen und für die schönen Seiten des Lebens. Habt ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Jahreswechsel! ■





NACHWUCHS- UND FÜHRUNGS-AKADEMIE GESTARTET

Eine lohnende Investition in die Zukunft

Martin Meisen

Vom 7. bis 10. Oktober 2024 lud der GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll engagierte Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten Bundesgebiet in die Geschäftsstelle nach Hilden ein. Mit den eigens für diesen Zweck konzipierten Fortbildungsmodulen beschreitet der Bezirk neue Wege.

Ab sofort werden Jahr für Jahr motivierte Kolleginnen und Kollegen in zweimal vier Tagen darauf vorbereitet, was es bedeutet, gewerkschaftliche Führungspositionen wahrzunehmen. Neben den alltäglichen Dingen des GdP-ABC wird den Teil-

nehmerinnen und Teilnehmern in vielen praktischen Übungen nähergebracht, mit welchen Herausforderungen man sich kon-

frontiert sieht. Ergänzt wurde das erste vier-tägige Modul durch einen Austausch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Der Vorsitzende Andreas Roßkopf stattete dem ersten Jahrgang ebenfalls einen Besuch ab und machte deutlich: „Ihr seid die Zukunft unserer gewerkschaftlichen Arbeit.“ Ausgestattet mit einer Projektaufgabe gehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nun in die Pause und treffen sich im März 2025 für Teil 2 in Berlin. ■



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

GdP-BEZIRK BUNDESPOLIZEI | ZOLL

Eine gelungene Premiere in Bad Hersfeld für das neue Tarifseminar

Veronika Ziersch



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Rechte und Pflichten von Tarifbeschäftigten in Bundespolizei und Zoll – am 14. Oktober dieses Jahres trafen sich

die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ausgebuchten Seminars in Bad Hersfeld. Nachdem die Seminare „TVÖD Grundschu-

lung“ sowie der Lehrgang zur Eingruppierung bei den engagierten Kolleginnen und Kollegen des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll besonders gut angekommen waren, wurde ein neues Seminarformat in das Bildungsportfolio aufgenommen. Es gab komprimiertes Wissen aus dem Tarif- und Arbeitsrecht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Was ist ein Tarifvertrag? Welche Rolle spielen Gewerkschaften? Was muss ich im Zusammenhang mit Kündigungen beachten? Darf ich während der Dienstzeit Arzttermine wahrnehmen? Diese und viele weitere spannende Fragen wurden beantwortet. Und ganz nebenbei nutzten die Anwesenden aus vielen Teilen der Bundespolizei und des Zolls die Gelegenheit, sich kennenzulernen und zu vernetzen. Unser Dank gilt dem Dozenten Christian Barthelmes, der die Kolleginnen und Kollegen einmal mehr mit Herz, Humor und viel Sachverstand durch die Veranstaltung führte. ■



Fotos: Junge Gruppe, GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll (2)



JUNGE GRUPPE

Zentrale Arbeitstagung in Berlin

Dustin Lilienthal

In der Zeit vom 23. bis 25. Oktober 2024 fand die Zentrale Arbeitstagung (kurz ZAT) der Jungen Gruppe des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll unter dem Motto „du.wir.zukunft“ in Berlin statt. Über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Bereichen der Bundespolizei und des Zolls kamen zusammen, um aktuelle Probleme der täglichen Arbeit zu diskutieren, Lösungswege zu erarbeiten und durch Forderungen sowie Anträge die Weichen für die Zukunft zu stellen. Anknüpfend an die ZAT aus dem Jahr 2022 unter dem Motto „Projekt Zukunft“ fanden die Vorsitzenden Dustin Lilienthal und Jessica Winkler einleitende Worte und bekräftigten zu Beginn der Veranstaltung, dass sich die Behörden wie auch die Gewerkschaft der Polizei mitten in einem Generationenwandel befänden und es nun auf eine starke und laute Stimme der jungen Beschäftigten ankomme. Laut Hochrechnungen werden im Jahre 2027 über 50 Prozent der Beschäftigten der Bundespolizei im Alter unter 30 Jahren sein. Im Zoll geht die Entwicklung in eine vergleichbare Richtung. Die Behörden stehen in Zeiten eines Arbeitnehmermarktes in deutlicher Konkurrenz zu anderen Arbeitgebern und müssen erheblich attraktiver werden. Nicht zuletzt weisen die vielen Anträge auf Entlassungen auf eigenen Wunsch durch Anwärtterinnen und Anwärtter sowie das nicht ausgereizte Einstellungskontingent auf eine erschreckende Entwicklung hin. Daher ist es umso wichtiger, dass die jungen Beschäftigten ihre Vorstellungen eines modernen Arbeitgebers über eine starke GdP an Politik und Behörde transportieren. Im Rahmen der Workshops Einsatz/Ausstattung, Zukunftsschmiede, Zoll und How to Junge Gruppe sollten daher Schwerpunkte gebildet und Lösungen diskutiert werden.

Der erste Tag befasste sich somit zunächst mit dem Kennenlernen der Workshopteilnehmenden, Mindmapping sowie Bildung von untergliederten Arbeitsgruppen. Zum Abschluss kündigte sich noch Andreas Roßkopf, Vorsitzender des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll, an. „Rossi“ war es ein großes Bedürfnis, die

jungen Kolleginnen und Kollegen persönlich zu begrüßen und am Abend noch mit ihnen in den Austausch zu treten.

Der zweite Tag der ZAT wurde in der bayerischen Landesvertretung in Berlin durchgeführt. Nach einer kurzen Begrüßung der Referentin für das StIM, Inga Zimmermann, konnten die Teilnehmenden wieder die Diskussion in den Workshops aufnehmen. Die anwesenden Vorstandsmitglieder reihten sich in die Workshops ein und waren von dem großen Engagement und dem Ideenreichtum der Teilnehmenden begeistert. Diese Einschätzung teilte auch Andreas Roßkopf, der im späteren Verlauf der Workshoparbeit wieder zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern stieß und sich einzelne Zwischenergebnisse der Workshoparbeit präsentieren ließ. Zur anschließenden Podiumsdiskussion durften Uli Grötsch, Polizeibeauftragter der Bundes beim Deutschen Bundestag, sowie MdB Alexander Hoffmann (CSU) begrüßt werden. Aufgrund einer kurzfristigen Absage von Paul Fresdorf (FDP) sprang Andreas Roßkopf dankenswerterweise spontan ein und nahm an der Podiumsdiskussion teil. Nach einer kurzen Einleitung wurde die Moderation an Martin Meisen, Vorsitzender der GdP-Direktionsgruppe Bayern, übergeben. Im Rahmen der Podiumsdiskussion sahen sich die Gäste Fragen rund um die Themen Aufgaben und Notwendigkeit des Polizeibeauftragten, Grenzkontrollen und Haushalt ausgesetzt. Zudem konnten aus dem Auditorium weitere Fragen aus den Bereichen Tarif und Liegenschaften gestellt werden.

Der letzte Tag stand ganz im Zeichen der Vorstellung der Arbeitsergebnisse. Gemeinsam mit dem Bezirksjugendvorstand werden diese nun ausgewertet und beizeiten veröffentlicht.

Abschließend möchten wir uns bei allen Teilnehmenden der ZAT für ihr außergewöhnliches Engagement, ihre Ideenvielfalt und den ausgeprägten Teamgedanken bedanken! Die drei Tage waren trotz der hohen Personenanzahl über alle Maßen harmonisch und die Themen wurden konzentriert und konstruktiv diskutiert. ■

KOLUMNE BEKLEIDUNG & AUSSTATTUNG

DEIG-Einführung

Steffen Ludwar

Vorstand GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll



Fotos: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll (2)

Die Zeichen stehen gut für eine baldige Einführung des DEIG in die Bundespolizei: Geld ist da und auch die gesetzliche Grundlage, das UZWG, wird angepasst. Uns wurden durch die Dienststelle der Taser 7 und auch der Taser 10 der Firma Axon vorgestellt. Beide Systeme haben Vor- und Nachteile.

Es ist trotzdem noch fraglich, ob in Kürze aus der Erprobung in eine Einführung übergegangen wird. Sicher ist, dass zu den derzeit erprobenden Dienststellen weitere hinzukommen werden. Da die Zahlen und Daten noch nicht ganz valide sind, werden wir euch später darüber berichten.

Bisher wird zu fast jedem DEIG auch ein AED (Defibrillator) beschafft. Da es hierzu verschiedene Ansichten gibt, wird man noch einmal über die Anzahl sprechen und dies aufgrund von einsatztaktischen Erwägungen überprüfen. Kurzum: Für fünf Streifen im Bahnhof werden bestimmt keine fünf AED benötigt. Wir werden diese Einführung weiterhin positiv begleiten. ■





HAUPTJUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG (HJAV)

Jonas Sadowski ist der neu gewählte Vorsitzende in der HJAV

Victoria Kollmar

Nachdem Robin Kuhn durch einen Behördenwechsel sein Amt als Vorsitzender der Hautjugend- und Auszubildendenvertretung (HJAV) niedergelegt hatte, musste der Vorsitz neu gewählt werden.

Am 9. Oktober 2024 traf sich das Gremium in Berlin und wählte aus seiner Mitte heraus den neuen Vorsitzenden Jonas Sadowski. „Ich bedanke mich für euer Vertrauen und freue mich auf diese neue Herausforderung“, so der neue Vorsitzende.

Jonas ist derzeit als Auszubildender (Kfz-Mechatroniker) in der Bundespolizeiakademie in Lübeck tätig.

Die aktuelle Amtsperiode läuft noch bis Mai 2025.

Dann finden wieder die Wahlen in der HJAV und BJA-V statt. ■



Foto: HJAV

GdP-SENIORENVERBUND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ/SAARLAND

Letzte Seniorenveranstaltung in diesem Jahr in Rotenburg a. d. Fulda

Reinhold Schuch



Foto: GdP-Seniorenverbund Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

Zur letzten gemeinsamen Veranstaltung des Jahres hatte der Seniorenverbund Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland nach Rotenburg an der Fulda eingeladen. Die Veranstaltung wurde durch die Verantwortlichen Norbert George und Rein-

hold Schuch geplant und organisiert. Erste Station war natürlich die neu geschaffene Ausbildungsstätte, wo die Teilnehmer vom Personalrats- und Kreisgruppenvorsitzenden Ralf Kämmerer begrüßt wurden. Nach einem außerordentlich guten Frühstück in

der Standortküche besuchten die Ehemaligen das neue ETR-Zentrum. Schon beim Betreten des Gebäudes konnte man den erstaunten Gesichtern entnehmen, dass hier ihre eigenen Vorstellungen, Visionen oder Pläne verwirklicht wurden. Ob eine Kontrollstelle, Teil eines S-Bahn-Abteils oder eines Flugzeugs, eine Gaststätte oder eine Wohnung, alles ist vorhanden, um Eingriffsmaßnahmen möglichst real zu üben. Außerdem steht eine riesige Mattenfläche mit entsprechenden Spiegeln für das Üben von verschiedenen SV-Techniken zur Verfügung. Im Außengelände besteht die Möglichkeit, eine Grenzübergangsstelle und einen kompletten Bahnsteig zu nutzen, für Letzteres wartet man noch auf einen ausgerichteten Eisenbahnwaggon.

Mit etwas Wehmut, das alles nicht mehr nutzen zu können, aber auch mit einem gewissen Stolz hinsichtlich der Entwicklung der Bundespolizei wurde das Programm mit einer Stadtführung in der mittelalterlichen Stadt Rotenburg an der Fulda mit ihrem Schloss und der gerade im Neubau befindlichen Uferpromenade fortgesetzt. Nach einem gemeinsamen Abendessen fuhren die Teilnehmer wieder Richtung Heimat, mit der Vorfreude auf weitere Veranstaltungen im kommenden Jahr. ■



GdP-KREISGRUPPE KASSEL

Vertrauensleuteschulung

Thomas Weichert

Die GdP-Kreisgruppe Kassel führte am 8. und 9. Oktober eine Vertrauensleuteschulung in der Jugendherberge Bad Hersfeld durch. Neben der Erörterung aktueller gewerkschaftlicher Themen lag der Schwerpunkt in der zukunftsorientierten (Neu-)Ausrichtung des Vertrauensleutekörpers und der Kreisgruppe insgesamt.

Bei erforderlichen Teilneuwahlen wurden folgende Funktionen im Kreisgruppenvorstand wie folgt neu besetzt: stellvertretende Vorsitzende: Anja Schröder, Kassierer: Dirk Geißler, stellvertretender



Foto: GdP/Thomas Weichert

Kassierer: Daniel Berger, Beisitzerin Frauengruppe: Michelle Wangemann, Beisitzerin Tarifgruppe: Kathrin Hahn und Beisitzerin Junge Gruppe: Sarah Wolf.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich einig, das war eine rundum gelungene und das „Wir-Gefühl“ steigernde Veranstaltung. ■

GdP-KREISGRUPPE OERLENBACH

Mitgliederversammlung

Janika Rust



Fotos: GdP-Kreisgruppe Oerlenbach (2)



Am 16. Oktober 2024 fand die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung der GdP-Kreisgruppe Oerlenbach statt. Zahlreiche Mitglieder versammelten sich und am Ende der Tagesordnung

freuten wir uns sehr über zwei Ehrungen zum 25. Jubiläum in der GdP (linkes Foto). Wir gratulierten Sascha Koinzer und Lorenz Wagner und bedankten uns für das langjährige Vertrauen.

Ebenso begrüßten wir in diesem Jahr unseren neuen Ansprechpartner der PVAG/Signal Iduna, Christopher Schnarr (rechtes Foto). Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. ■



GdP-KREISGRUPPE HÜNFELD

Mitgliederversammlung am 8. Oktober mit besonderen Ehrungen

Christoph Kehl und Sandra Seidel

Der Vorsitzende der GdP-Kreisgruppe Hünfeld, Christoph Kehl, begrüßte zur Veranstaltung neben den zahlreichen Kolleginnen und Kollegen insbesondere den stellvertretenden Vorsitzenden der GdP-Direktionsgruppe Bundesbereitschaftspolizei, Guido Kuhn, sowie den Vorsitzenden der Bezirksseniorengruppe und Kreisgruppenangehörigen Peter Schüttrumpf. Kehl stellte nochmals die erfreuliche Botschaft aus dem Bundesinnenministerium dar, dass die Bundespolizeiabteilung Hünfeld künftig mit einer weiteren dritten Einsatzhundertschaft die notwendige personelle Verstärkung erfährt.

In seinem Vorstandsbericht war das Thema „illegale Migration“ vorherrschend und es gab hierzu einige Redebeiträge der anwesenden Mitglieder. Er ging unter anderem auf die zusätzlichen politisch gewollten eingeführten Grenzkontrollen seit 16. September 2024 an allen deutschen Landgrenzen ein. Dies erfordert nicht nur weitere personalintensive Maßnahmen, sondern er appellierte an die Fürsorgepflicht des Dienstherrn und forderte alle die in der Verantwortung stehenden vorgesetzten Stellen auf, die zusätzliche Ausstattung der nun zu betreibenden Kontrollstellen zeitnah zur Verfügung zu stellen und die Kolleginnen und Kollegen

bei Dunkelheit und bei widrigen Witterungsverhältnissen „nicht im Regen“ stehenzulassen. Der Dienstherr muss sicherstellen, dass die Bundespolizei personell und materiell so ausgestattet ist, dass sie jetzt – und vor allem auch in der Zukunft – ihre gesetzlichen Aufgaben akzeptabel erledigen kann. Führung und Verantwortung sind gefragt.

Neben den Tarif- und Seniorenthemen wurden auch die im Mai durchgeführten Personalratswahlen analysiert. Mit Stolz präsentierte er das hervorragende Ergebnis für die Gewerkschaft der Polizei im örtlichen und im überörtlichen Bereich. Dies gebe Zuversicht und Mut, die kommenden vier Jahre anzupacken und alles dafür zu tun, dass unsere Kolleginnen und Kollegen der Bundespolizeiabteilung Hünfeld bestens unterstützt und betreut werden. Die Personalräte der zehn bundesweiten Standorte der Bundesbereitschaftspolizei sowie der Gesamtpersonalrat in Fulda werden allesamt von der GdP geführt.

Guido Kuhn verwies auf die aktuellen gewerkschaftlichen Themen wie unter anderem den Abschluss der Dienstvereinbarung zur leistungsbezogenen Stufenlaufzeitverkürzung im Tarifbereich und die beabsichtigte finanzielle Nachsteuerung im Bundeshaushalt für die Sicherheitsbehörden.

Ehrungen verdienter Mitglieder

Höhepunkt der Mitgliederversammlung waren die zahlreichen Ehrungen verdienter Mitglieder. Eine besondere Ehrung erfuhr Gründungsmitglied Günter Tiemann für die 65-jährige Mitgliedschaft und Peter Schüttrumpf für die 60-jährige Treue zur GdP. „Peter, der bereits bis zum Eintritt in den Ruhestand viele ehrenamtliche Tätigkeiten sowohl im Personalrat als auch innerhalb der GdP begleitete, setzt sich heute noch als Vorsitzender für alle Seniorinnen und Senioren aus dem gesamten GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll ein“, so Kehl. Eine Videobotschaft vom Vorsitzenden des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll, Andreas Roßkopf, untermalte die Ehrungen.

Weitere Ehrungen langjähriger Mitglieder schlossen sich an. Im Folgenden eine Übersicht über alle Geehrten:

25 Jahre Mitgliedschaft:

Mario Sattel, Gabriele Gebreselassie

40 Jahre Mitgliedschaft:

Stefan Bauer, Jürgen Lackner, Ralf Neu, Hans-Joachim Mack, Peter Gabriel

50 Jahre Mitgliedschaft:

Wolfgang Riesner, Herbert Herchet

60 Jahre Mitgliedschaft:

Peter Schüttrumpf

65 Jahre Mitgliedschaft:

Günter Tiemann

70 Jahre Mitgliedschaft:

Werner Althaus



Foto links: V. l.: Christoph Kehl (Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Hünfeld), Stefan Bauer, Peter Gabriel, Wolfgang Riesner, Guido Kuhn (stellvertretender Vorsitzender GdP-Direktionsgruppe Bundesbereitschaftspolizei), Peter Schüttrumpf, Frank Martini (Seniorensprecher), Günter Tiemann. **Foto Mitte:** Christoph Kehl und Peter Schüttrumpf. **Foto rechts:** Christoph Kehl und Günter Tiemann



GdP-KREISGRUPPE AACHEN

70 Jahre in der GdP

Stefan Wellens

Auf der am 2. Oktober 2024 durchgeführten Mitgliederversammlung der GdP-Kreisgruppe Aachen wurde eine besondere Verbundenheit mit unserer Gewerkschaft der Polizei geehrt. Pensionär Ulrich „Ulli“ Rusina wurde für unglaubliche 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Ulli, Baujahr 1939, wurde 1954 in den damaligen Bundesgrenzschutz eingestellt und trat direkt in die Ge-

Foto: GdP-Kreisgruppe Aachen



werkschaft der Polizei ein. Über verschiedene Stationen innerhalb des Bundesgrenzschutzes beendete Ulli seinen Dienst in der Bundesgrenzschutzinspektion Aachen vor über 20 Jahren. Sein Name ist den Kolleginnen und Kollegen noch immer ein Begriff. Seine unachahmliche, offene und direkte Art zeigte er nicht nur auf der diesjährigen Mitgliederversammlung. Bereits vor fünf Jahren wurde Ulli durch den damaligen Vorsitzenden des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll, Jörg Radek, für 65 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Jörg Radek war damals nicht nur wegen der unglaublich langen Mitgliedschaft vor Ort, sondern auch, weil Ullis Tochter (ohne seine Kenntnis) die Mitgliedschaft in der GdP gekündigt hatte. Ulli, der in seiner letzten dienstlichen Station Einsatztrainer war, konnte dies gar nicht fassen und verlangte unverzüglich die Rücknahme der Kündigung. Er verriet uns weiterhin, dass er das Ziel hat, mindestens 103 Jahre alt zu werden und die Gewerkschaft der Polizei ihn folglich noch mindestens dreimal ehren dürfe. Die Ehrung müsse aber dann stattfinden, wenn er nicht auf Lanzarote (seinem mittlerweile als Zweitwohnsitz anzusehenden Lieblingsort) sei. Ulli, wir wünschen dir das Allerbeste! ■

GdP-KREISGRUPPE BAMBERG

Ehrung vor Basilika

GdP-Kreisgruppe Bamberg

Eine besondere Ehrung stand für unseren Pensionisten Hermann Zapf an. Er wurde vor der Basilika Vierzehnheiligen bei Bad Staffelstein für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. In dieser einzigartigen Kulisse nahm Hermann die Glückwünsche und seine Urkunde natürlich sehr gerne von der Vorstandschaft an. Alles Gute, Hermann! ■



Foto: GdP-Kreisgruppe Bamberg

FROHE

Weihnachten

wünscht der GdP-Bezirk
Bundespolizei | Zoll



Foto: AdobeStock #296311291 / Natali



Nachrufe



Engagiert, so lange, bis es nicht mehr ging

Robert Gensmann ist tot. Er verstarb am 25. September 2024 an seiner schweren Krankheit.

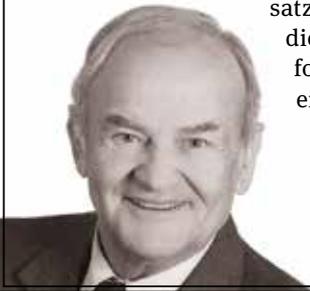
Ihm gebührt großer Respekt. Robert Gensmann, der sich auf keiner Vorstandssitzung oder Konferenz und auf keinem Delegiertentag der Gewerkschaft aufhielt, ohne dass man nicht von ihm Notiz nahm und sich später noch lange an ihn und sein stets konstruktives Bemühen erinnerte. Seit 1977 war er nicht nur dienstlich, sondern auch gewerkschaftlich im Einsatz, indem er in die ÖTV (nachfolgend ver.di) eintrat und spä-

ter beim Zoll in die DGB-Schwester GdP wechselte.

Er war immer im Einsatz für die Menschen und immer im Einsatz für das Rechte. Mit vielen Ideen und seiner präzisen Organisation bereicherte er unermüdlich die Gewerkschaftsarbeit. Als Vertrauensmann, Kreisgruppenvorsitzender, wichtigster Mann im Hintergrund seiner Kreisgruppe Rhein-Hessen-Saar, Seniorengruppenvorsitzender bei der GdP-Zoll und vielem mehr. Immer engagiert, immer fleißig, so lange, bis es nicht mehr ging. Seine letzte Pflicht erfüllte er mit der Teilnahme an der Beiratssitzung des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll im Dezember 2020. Er kam –

und das noch mitten in der Coronazeit –, weil es ihm wichtig war, seinen Job zu tun, Verantwortung zu tragen, wenn man sie übernommen hat, und natürlich auch Freunde zu treffen. Am letzten Delegiertentag der GdP-Zoll im November 2023 konnte er dann leider schon nicht mehr teilnehmen. Die wenige Kraft ließ es nicht mehr zu. Er musste die Konferenz und die große Feier zum 25. Jubiläum der GdP im Zoll aus der Ferne wahrnehmen. Dennoch haben wir an ihn gedacht und ihn geehrt. Er war schließlich einer der ganz frühen Kämpfer in der GdP im Zoll.

Die GdP und viele Menschen im Zoll verdanken ihm viel. Dafür möchten wir ihm auch hier einen großen Dank sagen.



Frank Buckenhofer für die GdP-Bezirksgruppe Zoll
Delio Bocchini für die GdP-Kreisgruppe Rhein-Hessen-Saar
Manuela Proske für die Seniorengruppe der BZG Zoll

Foto: privat



Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen
kann, steht in den Herzen
der Mitmenschen.

Albert Schweitzer

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb am
23. September 2024 im Alter von 61 Jahren

Walter Macht

Walter war zuletzt als Schießstandwart bei der BPOLD M;
SB 23 mit Dienstort Schwandorf beschäftigt.

Wir trauern um unseren geschätzten Kollegen mit seinen
Angehörigen und werden ihm ein ehrendes Andenken
bewahren.

Gregor Grünecker für die GdP-Kreisgruppe München
Martin Meisen für die GdP-Direktionsgruppe Bayern

DP – Deutsche Polizei
Bundespolizei | Zoll

Geschäftsstelle
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
Telefax (0211) 7104-555
www.gdp-bundespolizei.de

Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Simone Kruppen (V.i.S.d.P.)
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
info@gdp-bundespolizei.de

Saskia Galante
Telefon (0211) 7104-514
galante@gdp-bundespolizei.de

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität aller Inhalte trotz sorgfältiger Prüfung ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel gekürzt und redigiert zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck und Verwertung, ganz oder teilweise, nur mit expliziter Genehmigung.